

Gemeinsam für Marsbergs Geschichte

„Heimat entdecken“ wächst weiter

Marsberg – Wer durch Niedermarsberg spaziert, hat sie vielleicht schon entdeckt: die roten Informationstafeln an historischen Orten. Unter dem Motto „Heimat entdecken“ laden sie dazu ein, die Geschichte der Stadt auf neue Weise kennenzulernen. Jüngst ist eine weitere Tafel hinzugekommen – am Magnus-Café. Sie erzählt die Geschichte des Hauses Dalberg: Ursprünglich für den Getreidehandel erbaut, wurde das Gebäude später als Apotheke genutzt und beherbergt heute ein Café. Darüber informiert das Stadtmarketing Marsberg in einer Pressemitteilung.

■ Das Ziel des Projekts

Ziel des Projekts ist es, die Geschichte Marsbergs sichtbar zu machen und das Bewusstsein dafür zu stärken. „Jeder Ort erzählt eine Geschichte – wir wollen sie für alle erlebbar machen“, so das Projektteam bestehend aus Petra Ackermann, Manfred Pauly, Gerd Rosenkranz, Corinna und Martin Mühlenbein sowie dem Team des Stadtmarketing Marsberg.

Gestartet wurde „Heimat entdecken“ im Jahr 2024 mit Leader-Fördermitteln des Bundes und des Landes Nordrhein-Westfalen, und 2025 wurde es mit dem Heimatpreis der Stadt Marsberg ausgezeichnet. Seitdem wächst das Projekt kontinuierlich weiter – auch dank der Unterstützung zahlreicher Partner und ehrenamtlich Engagierter. „Ohne diese Unterstützung wäre die Fortführung



Das Projekt „Heimat entdecken“ wächst weiter – dafür bedankt sich das Projektteam herzlich bei Sponsoren und Unterstützern.

STADTMARKETING MARSBERG

nicht möglich“, so das Projektteam.

Ein besonderer Dank gilt der Stiftung der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter für die Stadt Marsberg, dem Lions Club Marsberg, dem Förderverein Historisches Obermarsberg, der Volksbank im Hochsauerland, dem Rotary Club Brilon-Marsberg, der Katholischen Kirchengemeinde St. Magnus Niedermarsberg sowie der Stadt Marsberg. Sie fördern das Projekt „Heimat entdecken“ finanziell und stellen teilweise auch Gebäude für die Anbringung der Tafeln zur Verfügung.

Große Anerkennung und Dank gebührt außerdem der Firma Mühlenbein Beschriftungen, dem Marsberger Heimat-

bund, dem Museum der Stadt Marsberg sowie dem Förderverein Historisches Obermarsberg für ihr ehrenamtliches Engagement und die investierte Zeit.

■ Ausdehnung des Projekts

Angedacht ist, das Projekt auf das gesamte Stadtgebiet Marsbergs auszudehnen. In Arbeit sind bereits zusätzliche Informationstafeln in Nieder- und Obermarsberg, Westheim sowie Oesdorf.

Wer Teil des Projekts werden möchte und über erzählenswertes Wissen, alte Fotos oder historische Dokumente verfügt, wendet sich gerne an Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung Marsberg. Ge-

meinsam mit dem Projektteam werden die Inhalte recherchiert, Texte verfasst und Bildmaterial zusammengestellt. Die Infotafeln werden anschließend in einem einheitlichen Layout gestaltet, gedruckt und am Gebäude angebracht.

Dank Sponsorengeldern und ausschließlich ehrenamtlichem Engagement kann ein Großteil der Kosten übernommen werden. So lassen sich weitere Standorte unkompliziert und zu einem vergleichsweise günstigen Preis – aktuell 50 Euro pro Schild – realisieren. „Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den Marsberger Bürgern die Geschichte unserer Stadt weiter sichtbar zu machen“, so das Projektteam.